

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA II / BA G Nord		
31. MAI 2019		
AZ:		
zK	zwV	R Wv. Abt. Vg. Uml.



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung
Verkehrssicherheit und Mobilität
Radverkehr und Öffentlicher Raum
KVR-I/313

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39980
Telefax: 089 233-39977
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Über das
Direktorium BA-Geschäftsstelle Nord
An den
Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen-Nymphenburg
z. Hd. d. Vorsitzenden Frau Hanusch

Ihr Schreiben vom
23.04.2019

Ihr Zeichen
3.1.2./04/19

Unser Zeichen

Datum
15.05.2019

**Maßnahmen zur Durchsetzung der Verkehrsregeln für Radverkehr an der Haltestelle
„Neuhausen“;
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02451 der Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen-Nymphenburg vom 29.11.2018 – Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14485**

Sehr geehrte Frau Hanusch,
sehr geehrter Herr Prof. Belik,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem o. g. Schreiben können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Im Rahmen der Bearbeitung o. g. Bürgerversammlungsempfehlung wurde die gegenständliche Örtlichkeit besichtigt. Dabei wurde auch die Möglichkeit geprüft, den Verkehrsraum mittels Blumenkübeln, Pollern o. Ä. einzuengen bzw. zu sperren, um die Befahrung des Platzes durch Rad Fahrende zu unterbinden. Wie in der Beschlussvorlage bereits dargelegt, ist dies jedoch nicht möglich, da der ca. 2,80 m breite Durchgang zwischen U-Bahnnotausstieg und der Sitzgelegenheit auch für BürgerInnen im Rollstuhl befahrbar sein muss, um eine barrierefreie Wegebeziehung vom Platz zur Bushaltestelle der MVG (und umgekehrt) zu gewährleisten. Es wäre daher nur eine geringfügige Einengung möglich, welche die widerrechtliche Befahrung der Platzfläche durch Rad Fahrende nicht unterbinden könnte. Auch würde diese geringfügige Einengung aus unserer Sicht zu keiner nennenswerten Geschwindigkeitsreduzierung der im Einzelfall verbotswidrig über den Platz fahrenden RadfahrerInnen beitragen. Daher wurde durch das Kreisverwaltungsreferat die Errichtung einer baulichen Barriere nicht weiter verfolgt.

Wir bitten auch zu beachten, dass auf Platzflächen Konflikte zwischen zu Fuß Gehenden und (widerrechtlich) verkehrenden Rad Fahrenden aufgrund der baulichen Gegebenheiten nie gänzlich auszuschließen sind. Zudem gilt noch einmal zu erwähnen, dass laut Auskunft der Polizei die gegenständliche Örtlichkeit in Bezug auf Konflikte zwischen zu Fuß Gehenden und

U-Bahn: Linien U3, U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

21	no/08	013
Komm. d. AS VII AH - 1000/1000		
0108 (AM) 10		
AS		
ImU	pv	00A
VW	R	Vws
MS		

Seite 2 von 2

Rad Fahrenden bislang absolut unauffällig ist.

Sofern Sie aus gestalterischen Aspekten Blumenkübel o. Ä. an o. g. Örtlichkeit wünschen, bitten wir Sie, sich an das dafür zuständige Baureferat zu wenden.

Die korrekte Errichtung des von uns angeordneten Verkehrszeichens 239 StVO durch das Baureferat-Verkehrszeichenbetrieb wird durch einen Mitarbeiter des Kreisverwaltungsreferats zeitnah überprüft. Sofern dieses verdreht ist, wird entsprechend Abhilfe geschaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Effner
Leitende Verwaltungsdirektorin

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: ba9@muenchen.de

An das

Kreisverwaltungsreferat

München, 23.04.2019

Unser Zeichen: 3.1.2./04/19

(E) Maßnahmen zur Durchsetzung der Verkehrsregeln für Radverkehr an der Haltestelle "Neuhausen"
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02451 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 29.11.2018 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14485

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vielen Dank für Ihre ausführliche Beantwortung der Bürgeranfrage sowie für das Aufstellen des Zeichens 239 StVO.

Was wir jedoch vermissen, ist der mit angefragte gestalterische Aspekt.

Wurde geprüft ob möglicherweise ein Blumenkübel oder Ähnliches zusätzlich Abhilfe schaffen könnte?

Hierzu bitten wir noch um Ihre fachliche Meinung, denn nur das Verkehrszeichen wird wenig an der Situation ändern.

Eine Anmerkung noch zum frisch aufgestellten Verkehrsschild: das Schild ist sehr gedreht aufgestellt, so dass es ein Radfahrer kaum erkennen kann. Hier bitten wir noch um Abhilfe.
Danke.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Oliver Belik
stellv. Vorsitzender

Behandelt im UA Verkehr
UA-Vorsitzende Gudrun Piesczek – g.piesczek@yahoo.de

